



Bei einem Empfang im Vereinslokal des MGV „Liederkrantz“ Niederzeuzheim gratulierte am Montagabend auch die Stadt Hadamar. Auf dem Foto von links: Altbürgermeister Hermann Bellinger, „Liederkrantz“-Vorsitzender Alois Fritz, Dirigent Jürgen Faßbender, Bürgermeister Hans Beresko und (sitzend) der ehemalige Erste Vorsitzende Gottfried Krämer. Foto: Häring

„Liederkrantz“ erreicht größten Erfolg in der Vereinsgeschichte

Hadamar-Niederzeuzheim (kdh). - Ihren größten Erfolg in der über 140jährigen Vereinsgeschichte errang der Männergesangsverein „Liederkrantz“ 1850 Niederzeuzheim am vergangenen Wochenende auf den 7. Internationalen Chor Tagen in Prag. Erstmals hatten sich die Sänger um ihren Dirigenten Jürgen Faßbender zu einem internationalen Wettstreit gemeldet. Intensive Proben und mehrere Sonderproben zählten zur Vorbereitung. Die Mühe hat sich gelohnt. Die über 50 Sänger aus Niederzeuzheim errangen, wie schon kurz berichtet, alle ersten Preise.

Doch bevor der Sieg feststand, war die Spannung groß. Im Prager Smetanasaal wurde das anspruchsvolle Programm der Jury präsentiert. Der Chor sang von Jakobus „Gallus Præparate Corda vestra“, von Mendelssohn-Bartholdy „Beati mortui“, von Darius Milhaud „121. Psalm“, von Lajos Bardos „Dana-dana“ und als Pflichtchor

von Smetana „Veno“ in der Kategorie große Männerchöre.

Gegen starke internationale Konkurrenz aus Italien, Tschechien, Schweiz und Deutschland wurde der Niederzeuzheimer Chor nicht nur mit dem „goldenen Band“ als einziger Chor ausgezeichnet, bekam er auch noch den „Preis der Prager Philharmonie“ für die beste Interpretation eines tschechischen Volksliedes. Außerdem erhielt Dirigent Jürgen Faßbender den Sonderpreis der Jury für bemerkenswerte Chorleitung, der in dieser Klasse auch nur einmal vergeben wurde. Eine noch größere Ehre wurde dem heimischen Dirigenten zuteil, als er von der internationalen Jury dazu erkoren wurde, den großen Abschlußchor beim Galaabend zu dirigieren.

Dieser Erfolg sprach sich im Hadamarer Ortsteil Niederzeuzheim schnell herum. Die Sänger wurden aus diesem Grund bei der Rück-

kehr am Sonntagabend nicht nur am Ortseingang mit einem Fackelzug der Feuerwehr empfangen, es läuteten auch die Glocken und die Straßen und Häuser waren mit Fahnen geschmückt.

Bei einem kleinen Empfang im Vereinslokal am Montagabend gab der Erste Vorsitzende des Chores, Alois Fritz, den Dank an den Dirigenten weiter, der mit seiner hervorragenden Arbeit bisher großes im Chor geleistet habe. Ein weiteres Lob gebührte dem ehemaligen Ersten Vorsitzenden Gottfried Krämer, der mit seiner Organisationsarbeit diese Fahrt erst zustande brachte. Den Glückwünschen schlossen sich noch Hadamars Bürgermeister Hans Beresko, der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales in der Stadtverordnetenversammlung, Dieter Fritz, und der Hadamarer Altbürgermeister Hermann Bellinger an.